

Ressort: Finanzen

Deutsche sparen 17 Milliarden Euro beim Ölimport

Berlin, 26.02.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Deutschen haben 2015 erheblich weniger für Ölimporte ausgeben müssen als im Vorjahr. Die Rechnung fiel laut dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle mit 32,5 Milliarden Euro um 17,1 Milliarden Euro niedriger aus als noch im Jahr 2014.

Eine Tonne Öl kostete gut ein Drittel weniger als zuvor. Bei der Liste der wichtigsten Bezugsländer hat sich dagegen wenig geändert, schreibt der "Spiegel" weiter in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. An der Spitze steht nach wie vor mit einigem Abstand die Russische Föderation. Sie deckt ein Drittel des deutschen Ölbedarfs, gefolgt von Norwegen und Großbritannien. Das Land mit den weltgrößten Reserven allerdings, Saudi-Arabien, folgt auf der Liste erst auf Platz Nummer elf, knapp vor Dänemark.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-68553/deutsche-sparen-17-milliarden-euro-beim-oelimport.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com